

DGKFO lädt nach Mainz



KN Fortsetzung von Seite 1



standes dem Ende zuneigt, wird im Rahmen der Mitgliederversammlung am Freitagnachmittag der president elect Prof. Dr. Andreas Jäger die Amtsgeschäfte übernehmen und sein Programm für die nächsten vier Jahre vorstellen. Zudem wird es auch wieder eine Wahl von Vorstandsmitgliedern geben. **KN**

(Quelle: Grußwort der Präsidentin der DGKFO, Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke)

KN Info

82. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGKFO
16.–19. September 2009

Tagungsort:

Rheingoldhalle
Congress Centrum Mainz GmbH
Rheinstraße 66
55116 Mainz
www.ccm Mainz.de

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem wir 2008 in Köln das 100-jährige Jubiläum der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie gefeiert haben, leitet die 82. Jahrestagung in Mainz ein neues Jahrhundert in der Zeitrechnung unserer Fachgesellschaft ein. Aus diesem Anlass haben wir Themen gewählt, die zukünftig sowohl aus dem Blickwinkel der Forschung als auch aus dem der täglichen Praxis eine immer bedeutendere Rolle spielen werden.

Mit dem Thema „*Biologie und Technologie in der kieferorthopädischen Therapie*“ sollen schwerpunktmäßig die therapeutischen Effekte traditioneller als auch moderner Behandlungsverfahren bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wissenschaftsbasiert dargelegt werden. Ein Ideal wäre dabei die Übertragung von Resultaten aus der Grundlagenforschung in die Klinik/Praxis.

Das zweite Thema „*Kieferorthopädische Behandlung Erwachsener*“ trägt der veränderten demografischen Entwicklung unserer Gesellschaft Rechnung. Im Vergleich zu Kindern und Jugendlichen liegen bei jüngeren und insbesondere auch älteren Erwachsenen schwierigere Ausgangsbefunde vor. Darüber hinaus stellen Erwachsene häufig andere Anforderungen an die Behandlung.

In diesem Zusammenhang gewinnt auch die interdisziplinäre Zusammenarbeit eine zunehmende Bedeutung. Nur die Kenntnis des aktuellen Standes der Therapiemöglichkeiten anderer (zahn-)medizinischer Fachgebiete und deren Integration ins eigene fachspezifische Konzept führen letztlich bei der Erwachsenenbehandlung zu einem langfristigen ästhetischen und funktionellen Erfolg.

Mein Anliegen ist es, im Umfeld der Stadt Gutenbergs, der Medien und der Lebensfreude als auch im Namen der Poliklinik für Kieferorthopädie der Universitätsmedizin Mainz eine interessante Tagung zu organisieren, die für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer nachhaltig zu einer fachlichen und persönlichen Bereicherung wird.

Univ.-Prof. Dr. Dr. Heiner Wehrbein, Tagungspräsident

Zügig zum Ziel

Workshop-Reihe „QM-Handbuch“ von solutio

Zur Einführung von Qualitätsmanagement-Systemen bietet solutio ein komplettes Kursangebot, das (Fach-)Zahnarztpraxen zügig zum Ziel bringt. Im September startet die nächste vierteilige Workshop-Reihe „QM-Handbuch“. Grundlage bildet das von solutio entwickelte QM-Handbuch nach DIN EN ISO 9001 samt Mitgeltenden Unterlagen wie Formulare, Arbeits- und Verfahrensbeschreibungen, welches separat zu erwerben ist. Alle QM-Dokumente lassen sich themenbezogen in die Praxissoftware Charly integrieren und stehen direkt abrufbar bereit. So sind z. B. beim Behandlungsblatt Verfahrens- und Arbeitsanweisungen hinterlegt. Beim Klick auf den QM-Button öffnen sich die relevanten QM-Dokumente automatisch – das schafft Sicherheit und vermeidet Fehler.

Im Rahmen der ersten beiden Veranstaltungen werden die Teilnehmer angeleitet, das QM-Handbuch kapitelweise an ihre individuellen Praxisstrukturen und -abläufe anzupassen. Im dritten Workshop wird den Teilnehmern gezeigt, wie sie die Dokumente, Verfahrens- und Arbeitsanweisungen in Charly anlegen können. Der vierte Kurs dient der Überprüfung des QM-Systems auf Schlüssigkeit und Vollständigkeit. Die Teilnehmer werden außerdem mit der Fehlererfassung und -analyse sowie dem kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) vertraut gemacht.

Neben diesen Workshops leistet solutio auch Hilfestellung vor Ort: Beim QM-Praxistag kommen qualifizierte Mitarbeiter/-innen in die Praxis, um mit dem (Fach-)Zahnarzt und dessen Team spezifische Aufgabenstellungen rund um das Thema QM zu lösen. Das Seminar

„Umsetzung der RKI-Richtlinien“ hilft, die geforderte Dokumentation der Sterilisationsvorgänge so in der Praxis einzugliedern, dass deren Umsetzung zu einem Automatismus wird: Vorhandene Instrumente und Trays werden korrekt zugeordnet – die Sterilisation kann einfach und schnell dokumentiert werden. Im Seminar „Materialverwaltung nach den Vorgaben des MPG“ geht es um die vorgeschriebene Chargenrückverfolgbarkeit von Materialien in Praxis und Labor. Die Automatisierung des Bestellwesens wird ebenfalls behandelt.

Die Workshops zum QM-Handbuch finden bundesweit in den Seminarzentren von solutio statt. Die Zahl der Seminarteilnehmer pro Workshop ist begrenzt, um einen optimalen Erfolg zu gewährleisten. Informationen zu den einzelnen Workshops, Praxiskursen, Teilnahmegebühren etc. sind auf www.solutio.de unter „Seminare“ abrufbar. **KN**

KN Termine

Workshop „QM-Handbuch“

17. September 2009
24. November 2009
19. Januar 2010
9. März 2010
(jeweils in Hamburg, Ratingen, Frankfurt am Main, Holzgerlingen, Dachau)

weitere Termine für 2010:

1. Serie: 27. Januar, 17. März, 9. Juni, 1. September
2. Serie: 16. März, 31. August, 8. September, 23. November
(jeweils in Hamburg, Ratingen, Frankfurt am Main, Holzgerlingen, Dachau, Berlin)

KN Adresse

solutio GmbH
Max-Eyth-Straße 42
71088 Holzgerlingen
Tel.: 0 70 31/46 18 70
Fax: 0 70 31/46 18 77
E-Mail: info@solutio.de
www.solutio.de

Begeisterung bei Kursen

„KFO Creativ“ und „Teleskopprothese im Einstückguss“ – Dentaurum-Fortbildungen in Hagen stießen auf großes Interesse.



ZT Claudia Stößer demonstriert den Kursteilnehmern, wie aus einfachen Zahnspangen wahre Kunstwerke entstehen können.



ZT Michael Martin erläutert die Fertigung einer gaumens- bzw. bügellosen Teleskopprothese im Einstückgussverfahren.

Auch 2009 hat die Dentaurum Gruppe ihr Angebot an regionalen Kursen erweitert. So fanden kürzlich im Dentalen Fortbildungszentrum Hagen zwei informative Kurse für Zahntechniker statt, die von Dentaurum-Medizinprodukteberater Jens Nägel organisiert und betreut wurden.

Im Kurs „KFO Creativ“ zeigte ZT Claudia Stößer, wie man einfache Zahnspangen zu wahren Kunstwerken gestalten kann. Damit Kinder mehr Spaß beim Tragen ihrer Spangen haben, können diese individuell und je nach Geschmack des Kindes hergestellt werden. Hierbei gibt es verschiedene Techniken – von einfachen Einlegemotiven und interessanten Farbgestaltungen bis hin zur Serviettenteknik. Ganz neu: Orthocryl® black and white. Das neue Orthocryl® Pulver, eingefärbt in Schwarz und Weiß, erschließt weitere kreative Möglichkeiten. Die Teilnehmer waren begeistert und hatten viel Spaß am Ausprobieren und Gestalten der unterschiedlichsten Zahnspangen. Claudia Stößer vermittelte hilfreiche Tipps und Ideen, die die Arbeit im Laboralltag erleichtern.

Ebenso wurde in Hagen der Kurs „Gaumen- bzw. bügellose Teleskopprothese im Einstückgussverfahren“ mit ZT Michael Martin als Referent durchgeführt. Dieser war innerhalb kürzester Zeit ausgebucht, was das große Interesse an diesem Thema zeigt. Michael Martin demonstrierte theore-

tisch und praktisch die Herstellung einer Oberkiefergaumenfreien Sekundärkonstruktion im Einstückgussverfahren (Silikondubellierung) auf parallel gefrästen Primärteilen aus remanium® star, die die Teilnehmer bereits im Vorfeld in ihren Laboren gefertigt hatten. Auch hier waren die Beurteilungen der Kursbesucher sehr gut, wobei besonders die Passgenauigkeit der Arbeiten, die Kursatmosphäre und die kompetente und freundliche Art des Referenten gelobt wurden. Einer der Teilnehmer bemerkte am Ende des Kurses äußerst zufrieden: „NEM – geht doch!“ Der Kurs „Gaumen- bzw. bügellose Teleskopprothese im Einstückgussverfahren“ wird 2009 noch in Ispringen, Hamburg und Frohburg bei Leipzig angeboten. Weitere Kursorte von „KFO Creativ“ sind in diesem Jahr Ispringen, Hamburg und Zwickau (bereits ausgebucht). Im Dentalen Fortbildungszentrum in Hagen sind auch für 2010 wieder interessante Kurse geplant. Weitere Informationen rund um das Fortbildungsangebot erhalten Sie unter folgender Adresse. **KN**

KN Adresse

DENTAURUM
J. P. Winkelstroeter KG
Centrum Dentale Kommunikation
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-4 70
Fax: 0 72 31/8 03-4 09
E-Mail: kurse@dentaurum.de
www.dentaurum.de

ANZEIGE

www.halbich-lingual.de

Thomas Halbich
LINGUALTECHNIK

PATIENTEN
BEHANDLER





**BEZAHLEN SIE ZU VIEL
FÜR DRÄHTE?
BESUCHEN SIE
UNS WÄHREND DER
DGKFO IN MAINZ
Sept 16-19, 2009
STAND # N 13**

*Wir feiern 20 Jahre GÜNSTIGE Preise
& Simply Great Wire! (einfach guter Draht)!*



**BESTELLEN SIE ONLINE UNTER
www.highlandmetals.com**



419 Perrymont Ave San Jose CA 95125
P: 1 (408) 271-2955 F: 1 (408) 271-2962
FAX TOLL FREE FROM GERMANY:
0800-819-7050

Willkommen zum interaktiven Erfahrungsaustausch

FORESTADENT lädt am 24. Oktober zum 2D-Lingual-Anwendertreffen nach Frankfurt am Main. Fachsimpeln Sie mit – wir freuen uns auf Ihr Know-how.

Ihre Meinung ist uns nicht nur wichtig, sondern jederzeit willkommen! Sind auch Sie fleißiger Anwender der zweidimensionalen Lingualtechnik und vielleicht sogar überzeugter Nutzer des 2D®-Lingual-Bracketsystems? Oder fehlte Ihnen bislang einfach der letzte Anstoß, diese Technik trotz großen Interesses in der eigenen Praxis umzusetzen? Möchten Sie gern Ihre Erfahrungen mit anderen Kollegen teilen und aus deren Erfolgen sowie Fehlern lernen? Dann sind Sie bei folgendem Event absolut richtig: So lädt die Firma FORESTADENT am 24. Oktober 2009 zu ihrem ersten interaktiven 2D-Lingual-Anwendertreffen in die Mainmetropole Frankfurt. Seien Sie dabei und fühlen Sie sich hiermit herzlich eingeladen, mit uns in lockerer Atmosphäre zu fachsimpeln.

Ob Indikationen oder Grenzen, Klebeerfolge oder -misserfolge, Bogenwechsel oder Patientenakzeptanz – bereichern Sie diese Veranstaltung mit Ihrem ganz persönlichen Erfahrungsschatz und teilen Sie Ihr Know-how rund um die 2D-Lingualtechnik mit Kollegen.



Veranstaltungsort des ersten 2D-Lingual-Anwendertreffens am 24. Oktober 2009 wird das Hotel „The Westin Grand“ in Frankfurt am Main sein. (Fotos: The Westin Grand Frankfurt)

Nach einem vorabendlichen Get-together werden am Vormittag zunächst Fachbeiträge aus vier Großanwenderpraxen in die Thematik einleiten. Hierbei werden neben einem Übersichtsvortrag von Dr. Jakob Karp, die indirekte Klebetechnik (Dr. Alexander Gebhardt), der Einsatz zweidimensionaler Lingualbrackets im unteren Frontzahnbereich (Dr. Thomas Banach) sowie interdisziplinäre Therapieansätze (Dr. Björn Ludwig) im Mittelpunkt stehen.

Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen des interaktiven Erfahrungsaustauschs. So sollen jeweils zehnmündige Kurzreferate den Rahmen bieten, Tipps und Tricks niedergelassener Kollegen zu erfahren und neue Horizonte hinsichtlich der klinischen Anwendung dieser Behandlungstechnik zu eröffnen. Neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf Ihre Teilnahme oder gar Ihr aktives Mitwirken. Nähere Informationen zum 2D-Lingual-Anwendertreffen erhalten Sie unter



Nutzen auch Sie die Gelegenheit des kollegialen Erfahrungsaustauschs und stellen Sie uns Ihre mittels zweidimensionaler Lingualtechnik behandelten Fälle vor. (Fotos: Dr. Alexander Gebhardt)

angegebener Kontaktadresse. An Kurzvorträgen Interessierte bitten wir, uns Ihre Themenvorschläge bis spätestens 10.9.2009 einzureichen. ☒

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 0 72 31/4 59-0
Fax: 0 72 31/4 59-1 02
E-Mail: info@forestadent.com
www.forestadent.com

„Funktion und Ästhetik“ im Fokus – 6. Jahrestagung der DGKZ

Am 15./16. Mai 2009 lud die Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin ins Hamburger Sofitel „Alter Wall“ zu ihrer mittlerweile sechsten Jahrestagung ein. Nach dem großen Erfolg der Vorjahresveranstaltungen nutzten auch dieses Mal wieder rund 200 Teilnehmer das umfassende Fortbildungsangebot.

Kosmetische Zahnmedizin im Kontext orofazialer Ästhetik polarisiert auch heute noch wie kaum ein anderes Thema. Die Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin (DGKZ) hat diese interdisziplinäre Herausforderung zum Gegenstand ihres seit 2003 währenden Engagements für ein seriöses und fachlich fundiertes Angebot bei ästhetisch/kosmetischen Behandlungen im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich gemacht und sah sich auf ihrer sechsten Jahrestagung aus berufenem Munde von Universität und Praxis mehr als bestätigt. Das wissenschaftlich ausgesprochen anspruchsvolle Programm stand in diesem Jahr unter dem Motto „Funktion und Ästhetik“ und wurde von den Teilnehmern begeistert aufgenommen. Hochkarätige Referenten aus dem In- und Ausland beleuchteten alle relevanten Aspekte und machten deutlich, dass sich Ästhetik und Funktion gegenseitig bedingen – die Beachtung der funktionellen Gesetzmäßigkeiten muss immer die Grundlage einer anspruchsvollen ästhetischen Rekonstruktion sein.

Zur Einführung ins Thema zeigte Prof. Martin Jörgens (Düsseldorf) eine aktuelle Bestandsaufnahme zur Funktionsdiagnostik in der Praxis und bereitete so das Feld für den international anerkannten Funktionsexperten Prof. Dr. Axel Bumann (Berlin), der sich in seinem Referat der Funktionsdiagnostik und Ästhetikplanung bei Asymmetrien widmete, sowie Prof. Dr. Klaus-Ulrich Benner (München) mit Demonstrationen zur Anato-



Prof. Dr. Axel Bumann widmete sich in seinem Vortrag der Funktionsdiagnostik und Ästhetikplanung bei Asymmetrien.



Rund 200 Teilnehmer nutzten erneut die Möglichkeit, sich im Rahmen der DGKZ-Jahrestagung intensiv fortzubilden.

mie und Funktion des Kiefergelenks anhand von Humanpräparaten. Ihre internationale Tragweite unterstrich die Veranstaltung mit Vorträgen in englischer Sprache von Dr. Walter Devoto (Italien) zum Thema Kompositrestauration im Front- und Seitenzahnbereich und Dr. Ronald Goodlin (Kanada) zu funktionalen Okklusionen. Mit „Funktionellen Aspekten von Veneers“ von Dr. Jürgen Wahlmann (Ede- wecht) und „Smile Esthetics – von Bleaching bis Non-Prep“ von Dr. Jens Voss (Leipzig) erhielten die Vorträge im Weiteren einen deutlich ästhetischeren Hintergrund, bevor Karin Gräfin von Strachwitz-Helmstatt mit ihrem Referat zu kosmetisch-ästhetischen Eingriffen und den damit verbundenen juristischen Risiken das Mainpodium thematisch beendete und in die Abschlussdiskussion überleitete. Hervorragend besucht waren auch die Workshops am Samstag, wo sich die Teilnehmer ergänzend oder über die Vor-

tragsthemen des Vortrages hinaus fachliches Know-how für den Praxisalltag holen konnten. Ein Angebot war u. a. der praktische Arbeitskurs „Perfect Smile – Das Konzept für die perfekte Frontzahnästhetik“ mit Dr. Jürgen Wahlmann (Ede- wecht). Wie immer bei den Jahreskongressen der DGKZ wurde auch wieder über den Tellerrand hinausgeschaut: Die IGÄM-Kursreihe „Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht“ unter der Leitung von

Dr. Andreas Britz (Hamburg) ergänzte innovativ und informativ den rein zahnmedizinischen Part dieser interessanten Veranstaltung. Abgerundet wurde die 6. Internationale Jahrestagung der DGKZ durch ein begleitendes Programm für die zahnärztliche Assistenz und eine informative Dentalausstellung. Die nächste Jahrestagung der DGKZ findet am 12./13. März 2010 im Düsseldorfer Hotel InterContinental direkt auf der Königsallee statt. ☒



Anhand von Humanpräparaten demonstrierte Prof. Dr. Klaus-Ulrich Benner die Anatomie und Funktion des Kiefergelenks.